

Materialnr.	–	Seite 1 von 14
Produktbezeichnung	Steward	Überarbeitet März 2021
Sicherheitsdatenblatt gemäß ergänzter EU-Verordnung 1907/2006		Ersetzt August 2020

SICHERHEITSDATENBLATT

Steward

Revision: Abschnitte mit überarbeiteten oder neuen Informationen sind mit dem Symbol ♣ gekennzeichnet.

♣ ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMEN

- 1.1. **Produktidentifikator** **Steward**
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Kann nur als Insektizid verwendet werden.
- 1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** **FMC Agricultural Solutions A/S**
 Thyborønvej 78
 DK-7673 Harboøre
 Dänemark
SDS.Ronland@fmc.com
- 1.4. **Notrufnummer** Vergiftungsfälle:
 +49 (0) 551 19240 (Giftinformationszentrum Nord, Göttingen, 24 h)
Gefahrstoff/Gefahrgut Vorfälle (z.B. Verschütten, Leckagen, Feuer, Exposition oder Unfall):
 CHEMTREC Deutschland * 0800 181-7059 Deutsch
 CHEMTREC Deutschland (Frankfurt) +(49)-69643508409 Deutsch

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. **Einstufung des Stoffs oder Gemischs** Akute orale Toxizität: Kategorie 4 (H302)
 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition: Kategorie 2 (H371)
 Gefahren für Gewässer, chronisch: Kategorie 1 (H410)
- WHO-Klassifizierung Klasse II: mäßig gefährlich
- Gefahren für die menschliche Gesundheit Das Produkt ist schädlich bei Verschlucken. Bei längerer oder wiederholter Exposition kann es mehrere schädliche Auswirkungen haben.
- Gefahren für die Umwelt Das Produkt ist giftig für Wasserorganismen.
- 2.2. **Kennzeichnungselemente**
In Deutschland
 Produktidentifikator Steward

Materialnr.	–	Seite 2 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

Gefahrensymbole (GHS07, GHS08, GHS09)



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H371

Kann die Organe schädigen (Nervensystem).

H410

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Zusätzliche Gefahrenhinweise

EUH208

Enthält Indoxacarb. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Vorsichtsmaßnahmen

P260

Staub/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P264

Nach Gebrauch Hände und Gesicht gründlich waschen.

P270

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P308+P311

BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P391

Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501

Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

2.3. **Sonstige Gefahren**

Keiner der Inhaltsstoffe in diesem Produkt erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

♣ ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. **Stoffe**

Das Produkt ist ein Gemisch, kein Stoff.

3.2. **Gemische**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Wirkstoff

Indoxacarb

Gehalt: 30% Massenanteil

CAS-Name

Indeno[1,2-e][1,3,4]oxadiazine-4a(3H)-carboxylic acid, 7-chloro-2,5-dihydro-2-[[[(methoxycarbonyl)[4-(trifluoromethoxy)phenyl]amino]carbonyl]-, methyl ester

CAS-Nr.

173584-44-6

IUPAC-Name

Methyl (S)-N-[7-chlor-2,3,4a,5-tetrahydro-4a-(methoxycarbonyl)-indeno[1,2-e][1,3,4]oxadiazin-2-ylcarbonyl]-4'-(trifluormethoxy)-carbanilat

ISO-Name/EU-Name.....

Indoxacarb

EU-Nr. (EINECS-Nr.)

Keine

EU-Indexnummer

607-700-00-0

Molekulargewicht

527,83

Materialnr.	–	Seite 3 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

Klassifizierung des Stoffs Akute orale Toxizität: Kategorie 3 (H301)
 Akute inhalative Toxizität: Kategorie 4 (H332)
 Sensibilisierung der Haut: Kategorie 1B (H317)
 Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition: Kategorie 1 (H372)
 Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400), M-faktor 1
 chronisch: Kategorie 1 (H410), M-faktor 1

<u>Meldepflichtige Inhaltsstoffe</u>	Gehalt (% w/w)	CAS-Nr.	EU-Nr. (EINECS-Nr.)	Klassifizierung
Lignin, alkali, Reaktionsprodukte mit Natriumbisulfit und Formaldehyd	40	68512-35-6	Keine	Eye Irrit. 2 (H319)
Kieselgel, ausgefällt, kristallfrei Vo Nr. 01-2119379499-16	12	112926-00-8	Keine	Keine Es bestehen persönliche Expositionsgrenzwerte.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Bei jeglichem Unwohlsein sofort den belasteten Bereich verlassen. Leichte Fälle: Person beaufsichtigt lassen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Ernste Fälle: Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen oder Notarzt hinzuziehen.

Hautkontakt Verunreinigte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut mit reichlich fließendem Wasser abspülen und mit Wasser und Seife waschen. Bei Auftreten von Symptomen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Augenkontakt Augen sofort mit reichlich fließendem Wasser oder einer geeigneten Reinigungslösung ausspülen, bis keine Rückstände von Chemikalien mehr festzustellen sind und dabei gelegentlich die Augenlider öffnen. Kontaktlinsen nach einigen Minuten herausnehmen und nochmals ausspülen. Bei Auftreten von Reizungen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschlucken Sofort einen Arzt hinzu rufen oder medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Die kontaminierte Person den Mund ausspülen und dann 1 oder 2 Gläser Wasser oder Milch trinken lassen. Nur unter folgenden Voraussetzungen zum Erbrechen bringen:
 1. es wurde eine größere Menge (mehr als ein Mund voll) verschluckt.
 2. der Patient ist bei vollem Bewusstsein.
 3. medizinische Hilfe ist kurzfristig nicht verfügbar.
 4. seit dem Verschlucken ist weniger als eine Stunde vergangen.
 Den Patienten die Rückseite des Halses mit einem Finger berühren lassen, um ihn zum Erbrechen zu bringen. Kommt es zum Erbrechen,

Materialnr.	–	Seite 4 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

die kontaminierte Person nochmals den Mund ausspülen und Flüssigkeiten trinken lassen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Auswirkungen auf das Nervensystem: Schläfrigkeit, Zittern, Lähmungen
 Chronisch, zusätzlich: Zyanose

4.3. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Verschlucken ist sofortige medizinische Hilfe erforderlich.

Es kann hilfreich sein, dem Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zu zeigen.

Hinweise für den Arzt

Indoxacarb blockiert die Natriumkanäle im Nervensystem. Zweitens hat es oxidierende Wirkungen auf rote Blutkörperchen, die eine Methämoglobinämie verursachen.

Bei Verschlucken können Verabreichung von Aktivkohle oder eine Magenspülung in Erwägung gezogen werden. Nach der Dekontaminierung ist die Behandlung in erster Linie unterstützend und symptomatisch. Die Möglichkeit des Auftretens einer Methämoglobinämie soll erwägen werden und gegebenenfalls mit Methylenblau behandelt werden.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Löschpulver oder CO₂-löscher bei kleinem Feuer, Wassersprühstrahl oder Löschschaum bei großem Feuer. Übermäßig starke Wasserstrahlen aus dem Schlauch vermeiden.

5.2. Besondere von Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Zerfallsprodukte sind im Wesentlichen flüchtige, giftige, reizende und entzündbare Verbindungen wie Stickstoffoxide, Fluorwasserstoff, Chlorwasserstoff, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und verschiedene fluorierte und chlorierte organische Verbindungen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Mit Sprühwasser durch den Brand erwärmte Container abkühlen. Zwecks Umgehung gefährlicher Dämpfe und giftiger Zerfallsprodukte in Windrichtung an den Brand herangehen. Brand von einem geschützten Standort oder aus maximal möglicher Entfernung bekämpfen. Bereich zwecks Vermeidung von Wasserablauf abdämmen. Die Feuerwehrleute müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Es empfiehlt sich, im Voraus einen Plan für die Beseitigung von verschüttetem Produkt auszuarbeiten. Für die Aufnahme von verschüttetem Produkt sind leere verschließbare Behälter vorzusehen.

Im Fall einer größeren Leckage (10 Tonnen des Produkts oder mehr) ist wie folgt vorzugehen:

Materialnr.	–	Seite 5 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

1. persönliche Schutzausrüstungen verwenden, siehe Abschnitt 8
2. Notrufnummer anrufen, siehe Abschnitt 1
3. Behörden benachrichtigen.

Beim Entfernen von verschüttetem Produkt alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen treffen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Je nach Menge des ausgelaufenen Materials sind Atemschutzmaske, Gesichtsmaske oder Augenschutz, chemisch beständige Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Stiefel zu tragen.

Falls die Sicherheit dies zulässt, sofort die Austrittsursache beseitigen. Die Bildung von Dampf oder Flugstaub weitest möglich vermeiden und reduzieren.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Auslaufende Substanzen auffangen, um eine weitere Belastung von Boden, Erdreich oder Grundwasser zu vermeiden. Es dürfen keine Chemikalien in die Kanalisation gelangen. Jegliches unkontrollierte Austreten von Chemikalien in Wasserläufe ist der zuständigen Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Es empfiehlt sich, Leckagen durch Zurückhalten oder Abdecken zu vermeiden. Siehe GHS (Anhang 4, Abschnitt 6).

Wenn möglich sollten Wasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Mengen an verschüttetem Produkt auf dem Boden oder anderen undurchlässigen Oberflächen sofort aufwischen oder vorzugsweise mit Geräten mit hochwirksamem Endfilter aufsaugen. In geeignete Behälter füllen. Bereich unter Zuhilfenahme eines starken Industriereinigers mit reichlich Wasser reinigen. Waschflüssigkeit mit einem geeigneten absorptiven Material wie Universalbinder, Walkerde, Bentonit oder ähnlichen Absorptionsmitteln aufnehmen und in geeignete Behälter füllen. Die verwendeten Behälter sind ordnungsgemäß zu verschließen und zu kennzeichnen

Größere Mengen an verschüttetem Produkt, das in das Erdreich eingedrungen ist, ausgraben und in geeignete Behälter zur Entsorgung füllen.

Chemikalien im Wasser so weit wie möglich durch Abtrennen des verunreinigten Wassers auffangen. Das verunreinigte Wasser muss gesammelt und zur Nachbehandlung oder Entsorgung verbracht werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Unterabschnitt 8.2 zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei industriellen Anwendungen empfiehlt es sich einen direkten Umgang von Personen mit dem Produkt grundsätzlich zu vermeiden,

Materialnr.	–	Seite 6 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

vorzugsweise durch Verwendung geschlossener, fernbedienbarer Systeme. Für den Umgang mit dem Produkt sind weitest möglich mechanische Hilfsmittel einzusetzen. Es ist eine ausreichende Belüftung oder lokale Abgasentlüftung vorzusehen. Abgase sind zu filtern oder einer ähnlichen Behandlung zu unterziehen. Hinweise zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen in dieser Situation finden sich in Abschnitt 8.

Die erforderlichen Anleitungen und Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen und personenbezogenen Schutzmaßnahmen für die Verwendung als Pestizid finden sich meist auf dem offiziell genehmigten Etikett der Verpackung oder in sonstigen aktuell gültigen Richtlinien oder Vorgaben. Fehlen diese, gelten die Hinweise in Abschnitt 8.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Nach dem Umgang mit dem Produkt gründlich waschen. Handschuhe vor dem Ablegen mit Wasser und Seife reinigen. Nach der Arbeit die gesamte Arbeitskleidung und die Arbeitsschuhe ablegen. Anschließend gründlich duschen und dabei Seife verwenden. Die Arbeitsstelle grundsätzlich in sauberer Kleidung verlassen. Schutzkleidung und Schutzausrüstung nach jedem Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei der Entsorgung des Waschwassers der Ausrüstung ist darauf zu achten, dass keine Kontamination von Gewässern erfolgt. Alle Abfälle und Rückstände von Reinigungs-ausrüstungen usw. sammeln und als gefährlichen Abfall entsorgen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerklasse: 11 (TRGS 510): Brennbare Feststoffe

Das Produkt verhält sich unter normalen Lagerbedingungen stabil.

In verschlossenen, gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Der Lagerraum muss aus feuerfestem Material, geschlossen, trocken, belüftet und mit einem undurchlässigen Boden ausgestattet sein. Unbefugte und Kinder dürfen keinen Zugang zu diesem Raum haben. Es empfiehlt sich, ein Warnschild mit der Aufschrift „GIFTSTOFFE“ anzubringen. Der Raum darf ausschließlich zum Lagern von Chemikalien verwendet werden. Lebensmittel, Getränke, Futtermittel und Saatgut sind fernzuhalten. Es muss eine Möglichkeit bestehen, sich die Hände zu waschen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist als Pestizid registriert und darf nur für die in diesem Zusammenhang laut Etikett offiziell zugelassenen Anwendungen eingesetzt werden.

Materialnr.	–	Seite 7 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

♣ ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte

Nach unserem Kenntnisstand für den Wirkstoff in diesem Produkt nicht definiert.

		Jahr	
Indoxacarb	Interner Wert	2015	8 Std. TWA 1 mg/m ³ (Empfehlung des Herstellers)
Kieselgel, ausgefällt, kristallfrei	ACGIH (USA) TLV	2015	Aufgrund unzureichender Daten zurückgezogen
	OSHA (USA) PEL	2015	20 mppcf oder <u>80 mg/m³</u> %SiO ₂
	EU, 2000/39/EC wie geändert	2017	Nicht etabliert
	Deutschland, MAK	2014	Nicht etabliert
	HSE (UK) WEL	2011	Langzeit-Expositionsgrenze (8-stündiger Bezugszeitraum) 6 mg/m ³ , inhalierbarer Staub 2,4 mg/m ³ , atembare Staub

Möglicherweise gibt es in diesem Zusammenhang jedoch andere örtliche Vorschriften, die zu beachten sind.

Indoxacarb

DNEL

Nicht etabliert
 Die EFSA hat ein AOEL von 0,003 mg/kg Körpergewicht/Tag etabliert

PNEC, Gewässer

0,84 µg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei geschlossenen Systemen sind persönliche Schutzausrüstungen nicht erforderlich. Die folgenden Anweisungen sind zu beachten, wenn ein geschlossenes System nicht möglich ist oder wenn das System geöffnet werden muss. Vor dem Öffnen müssen Anlagenteile und Rohrleitungen von Gefahrstoffen befreit werden.

Die in Abschnitt 8 aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen beziehen sich in erster Linie auf die Handhabung des unverdünnten Produkts und die Vorbereitung der Sprühlösung, sind jedoch auch auf den Sprühvorgang anwendbar.

Im Falle einer einmaligen hohen Exposition, kann mehr persönliche Schutzausrüstung erforderlich sein, wie Atemschutzmaske, Gesichtsmaske, chemikalienbeständige Overalls.



Atemschutz

Tritt eine große Menge an verschüttetem Material in Form von starkem Dampf oder Dunst aus, ist eine offiziell zugelassene Atemschutzausrüstung mit Universalfilter einschließlich Partikelfilter zu verwenden.

Materialnr.	–	Seite 8 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021



Handschutz

Chemisch beständige Handschuhe aus Mehrschichtlaminat, Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk tragen. Die Durchbruchzeiten derartiger Handschuhe für das Produkt sind unbekannt. Im Allgemeinen ermöglichen Handschuhe jedoch nur einen begrenzten Schutz der Haut. Es kann leicht zu kleinen Rissen in den Handschuhen und Querkontamination kommen. Es empfiehlt sich daher, die Menge der manuell durchzuführenden Arbeiten zu begrenzen und die Handschuhe regelmäßig zu wechseln.



Augenschutz

Schutzbrille tragen. Bei potentiell möglichem Augenkontakt ist direkter Zugang zu Augenspüleinrichtungen am Arbeitsplatz sehr zu empfehlen.



Sonstiger Körperschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen zur Vermeidung von Hautkontakt in Abhängigkeit der Exposition. Für normale Tätigkeiten, bei denen die Exposition mit dem Produkt für einen begrenzten Zeitraum nicht zu vermeiden ist, sind eine wasserdichte Hose und eine Schürze aus chemikalienbeständigem Material oder Overalls aus Polyethylen (PE) ausreichend. Overalls aus PE sind bei Verschmutzung nach der Verwendung zu entsorgen. Bei beträchtlicher oder längerer Exposition ist eventuell ein Overall aus beschichtetem Material erforderlich.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Feststoff
Farbe	Dunkelbraun
Geruch	Mild, holzartig
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht ermittelt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Nicht ermittelt
Entzündbarkeit	Unterstützt die Verbrennung nicht
Untere und obere Explosionsgrenzen	Nicht ermittelt
Flammpunkt	Nicht ermittelt
Zündtemperatur	Nicht selbstentzündlich
Zersetzungstemperatur	Nicht ermittelt
pH-Wert	10 g/l Dispersion in Wasser: 7,5 bei 20°C
Kinematische Viskosität	Nicht ermittelt
Löslichkeit	Das Produkt ist in Wasser dispergierbar.
	Löslichkeit von Indoxacarb in:
	Ethylacetat 160 g/l
	Heptan 1,72 g/l
	Wasser 15 mg/l bei 25°C
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser (log-Wert)	Indoxacarb : Log K _{ow} = 4,60
Dampfdruck	Indoxacarb : 4,0 x 10 ⁻¹⁰ Pa bei 25°C
Dichte und/oder relative Dichte	Relative Dichte: 0,8

Materialnr.	–	Seite 9 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

Relative Dampfdichte Nicht ermittelt
 Partikeleigenschaften Granulat

9.2. **Sonstige Angaben**..... Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1. **Reaktivität** Unserem Wissen nach besitzt das Produkt keine besonderen Reaktivitäten.
- 10.2. **Chemische Stabilität** Das Produkt ist bei normaler Handhabung und Lagerung bei Umgebungstemperaturen stabil.
- 10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Nicht bekannt
- 10.4. **Zu vermeidende Bedingungen** ... Bei Erhitzung entstehen gesundheitsschädliche und reizende Dämpfe.
- 10.5. **Unverträgliche Materialien** Nicht bekannt
- 10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte** Vgl. Unterabschnitt 5.2.

ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE
--

11.1. **Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** * = Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Produkt

Akute Toxizität Das Produkt ist schädlich bei Verschlucken, aber gilt als nicht schädlich bei Einatmen oder Hautkontakt. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:

Aufnahmeweg(e) - Verschlucken LD₅₀, oral, Ratte (männlich): 1876 mg/kg (Methode OECD 401)
 LD₅₀, oral, Ratte (weiblich): 687 mg/kg
 - Hautkontakt LD₅₀, dermal, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 402) *
 - Einatmen LC₅₀, inhalativ, Ratte: > 5,6 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403) *

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Reizt die Haut nicht (Methode OECD 404). *

Schwere Augenschädigung/-reizung Reizt die Augen nicht (Methode OECD 405). *

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Kein Hautsensibilisator (Methode OECD 406). *

Keimzell-Mutagenität Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er mutagen ist. *

Karzinogenität Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er krebserregende Eigenschaften hat. *

Materialnr.	–	Seite 10 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

Reproduktionstoxizität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist gefunden, dass er nachteilige Auswirkungen auf die Fortpflanzung hat. *
STOT – einmalige Exposition	Nach unserem Kenntnisstand wurden keine besonderen Auswirkungen nach einmaliger Exposition festgestellt. *
STOT – wiederholte Exposition ...	Dies wird für den Wirkstoff Indoxacarb gefunden: Zielorgane: Blut, Nervensystem und Herz NOAEL: 0,6 mg/kg Körpergewicht/Tag in einer 90-Tage-Studie mit Ratten. LOAEL war 0,76 mg/kg Körpergewicht/Tag. Bei diesem Expositionswert Bei dieser Exposition wurden oxidationsmittel-induzierte Wirkungen auf rote Blutkörperchen beobachtet.
Aspirationsgefahr	Das Produkt enthält keine Bestandteile, durch die die Gefahr einer Aspirationspneumonie besteht. *

Indoxacarb

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung Nach oraler Verabreichung wird Indoxacarb teilweise absorbiert, wobei die höchsten Werte in Fett und Blut gefunden werden. Der Stoffwechsel ist umfangreich. Die Ausscheidung ist langsam. Eine Akkumulation in Fett und roten Blutkörperchen ist möglich.

Akute Toxizität	Der Stoff ist giftig bei Verschlucken und gesundheitsschädlich bei Einatmen. * Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD ₅₀ , oral, Ratte: 179 mg/kg (Methode OECD 401)
	- Hautkontakt LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 402) *
	- Einatmen LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: 4,2 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut nicht (Methode OECD 404). *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen nicht (Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Hautsensibilisator (Methode OECD 406).

11.2. **Angaben über sonstige Gefahren** Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. **Toxizität** Das Produkt ist sehr giftig Insekten und giftig für Wasserorganismen. Eine schädliche Wirkung auf Vögel und Makro- und Mikroorganismen in der Erde ist nicht bekannt.

Die Ökotoxizität des Produkts wurde wie folgt gemessen:

- Fische	Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)	96 Std. LC ₅₀ : 1,8 mg/l
- Invertebraten	Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)	48 Std. LC ₅₀ : 1,7 mg/l
- Algen	Grünalgen (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>)	72 Std. E _b C ₅₀ : > 1,2 mg/l

Materialnr.	–	Seite 11 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

- Vögel Virginian Wachtel (*Colinus virginianus*) LD₅₀: 580 mg/kg
- Insekten Biene (*Apis mellifera*) 48 Std. LD₅₀, oral: 0,0016 µg/Biene
 48 Std. LD₅₀, Kontakt: 0,0013 µg/Biene

Am Wirkstoff Indoxacarb wurde folgendes gemessen:

- Invertebraten Großer Wasserfloh (*Daphnia magna*) 21 Tage NOEC: 0,9 mg/l

12.2. Beständigkeit und Abbaubarkeit **Indoxacarb** ist nicht leicht biologisch abbaubar. Die Halbwertszeiten des primären Abbaus variieren je nach den Umständen, betragen jedoch normalerweise mehrere Wochen in aeroben Böden.

Das Produkt enthält geringe Mengen nicht leicht biologisch abbaubarer Komponenten, die in Kläranlagen möglicherweise nicht abbaubar sind.

12.3. Bioakkumulationspotential Vgl. Abschnitt 9 für Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser.

Indoxacarb hat ein geringes Potenzial für Bioakkumulation. Der Bioakkumulationsfaktor (BCF) wird auf 950 gemessen.

12.4. Mobilität im Boden **Indoxacarb** ist im Boden nicht mobil.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Keiner der Inhaltsstoffe erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften Es ist nicht bekannt, dass einer der Inhaltsstoffe endokrin wirkende Eigenschaften aufweist.

12.7. Andere schädliche Wirkungen .. Keine weiteren Gefahren für die Umwelt bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
--

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung Produktreste, verunreinigte Kleidung, nicht restentleerte Behälter usw. sind als Sondermüll zu behandeln.

Bei der Entsorgung von Abfall und Verpackungen sind grundsätzlich die vor Ort geltenden Vorschriften zu beachten.

Entsorgung des Produkts Rücknahme und Entsorgung unbrauchbarer Pflanzenschutzmittel und sonstiger Chemikalien aus der Landwirtschaft (maximal 1 Tonne) können kostenpflichtig bei den PRE®-Sammelstellen abgegeben werden.

Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 3086001 oder unter <http://www.pre-service.de/home.html>. Das PRE®-System (Pflanzenschutzmittel Rücknahme und Entsorgung) ist eine Initiative des Industrieverbands Agrar e. V. (IVA).

Nach der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) sollten Möglichkeiten

Materialnr.	–	Seite 12 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

zur Wiederverwendung oder Wiederaufbereitung zuerst geprüft werden. Ist dies nicht möglich, kann das Produkt durch Verbringung in eine zugelassene chemische Behandlungsanlage oder kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche entsorgt werden

Bei der Lagerung und Entsorgung unbedingt eine Verunreinigung von Wasser, Nahrungs- und Futtermitteln und Saatgut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung der Verpackung

Es empfiehlt sich die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten in der folgenden Reihe anzuschauen:

1. Wiederverwertung oder Wiederaufbereitung sollten zuerst geprüft werden. Wiederverwendung ist verboten, außer in Bezug auf den Inhaber der Zulassung. Für die Wiederaufbereitung müssen Behälter leer sein und dreifach ausgespült sein (oder gleichwertig). Nicht das Spülwasser in die Kanalisation gelangen lassen.
2. Eine kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche ist bei brennbaren Verpackungsmaterialien möglich.
3. Die Verpackung zu einer zugelassenen Anstalt für Entsorgung von gefährlichem Abfall schicken.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/IMDG/IATA/ICAO-Klassifizierung

- | | |
|---|--|
| 14.1. UN-Nummer | 3077 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | Umweltgefährlicher Stoff, fest, n.a.g. (Indoxacarb) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | 9 |
| 14.4. Verpackungsgruppe | III |
| 14.5. Umweltgefahren | Meeresschadstoff |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Jedem unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Kein Transport in Tankschiffen. |

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- | | |
|---|---|
| 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch | Seveso-Kategorie (Richtlinie 2012/18/EU): umweltgefährlich.

Junge Arbeitnehmer unter 18 Jahren dürfen nicht mit dem Produkt arbeiten.

Alle Inhaltsstoffe unterliegen der Chemiegesetzgebung der EU. |
|---|---|

Materialnr.	–	Seite 13 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

Wassergefährdungsklasse Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung** Die Beilage einer Stoffsicherheitsbeurteilung ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

♣ ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Wichtige Änderungen im Sicherheitsdatenblatt Nur kleinere Korrekturen.

- Abkürzungen
- ACGIH American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 - AOEL Acceptable Operator Exposure Level
 - CAS Chemical Abstracts Service
 - DNEL Derived No Effect Level
 - EC₅₀ 50% Effektkonzentration
 - E_bC₅₀ 50% Effektkonzentration auf Biomasse basierend
 - EFSA European Food Safety Authority
 - EINECS European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
 - Eye Irrit. Eye Irritation (Augenreizung)
 - GHS Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals, siebte ergänzte Ausgabe 2017
 - HSE Health & Safety Executive, UK
 - IMO International Maritime Organisation
 - ISO International Organisation for Standardization
 - IUPAC International Union of Pure and Applied Chemistry (Internationale Union für reine und angewandte Chemie)
 - LC₅₀ 50% Lethal Concentration (letale Konzentration)
 - LD₅₀ 50% Lethal Dose (letale Dosis)
 - LOAEL Lowest Observed Adverse Effect Level
 - MAK Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
 - M-faktor Multiplikationsfaktor
 - mppcf million particles per cubic feet
 - n.a.g. Nicht anderweitig genannt
 - NOAEL No Observed Adverse Effect Level
 - NOEC No Observable Effect Concentration
 - OECD Organisation for Economic Cooperation and Development
 - OSHA Occupational Safety and Health Administration
 - PBT Persistent, Bioaccumulative, Toxic (beständig, bioakkumulativ, giftig)
 - PEL Personal Exposure Limit
 - PNEC Predicted No Effect Concentration

Materialnr.	–	Seite 14 von 14
Produktbezeichnung	Steward	März 2021

STOT	Specific Target Organ Toxicity (Toxizität für spezifische Zielorgane)
TLV	Threshold Limit Value
TRGS	Technische Regeln für GefahrStoffe
TWA	Time Weighted Average (zeitlich gewichteter Mittelwert)
vPvB	very Persistent, very Bioakkumulativ (sehr beständig, sehr bioakkumulativ)
WEL	Workplace Exposure Limit
WHO	World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation)

Hinweise Die für das Produkt gemessenen Daten sind unveröffentlichte Unternehmensdaten. Daten zu den Inhaltsstoffen sind der veröffentlichten Literatur zu entnehmen und an verschiedenen Stellen zu finden.

Einstufungsmethode Von den Registrierungsbehörden festgelegt.

Verwendete Gefahrenhinweise

H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H371	Kann die Organe schädigen (Nervensystem)
H372	Schädigt an Blut, Nervensystem und Herz bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH208	Enthält Indoxacarb. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Hinweise auf geeignete Schulungen Das Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die über die damit verbundenen Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet sind.

Die Angaben im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse präzise und zuverlässig, möglicherweise können jedoch je nach Anwendung von FMC Corporation nicht vorhersehbare Situationen auftreten. Der Anwender muss daher überprüfen, inwieweit die Informationen auf die Bedingungen vor Ort übertragbar sind.

Erstellt von FMC Agricultural Solutions A/S / GHB